

Verbundkatalog Kalliope

Mann, Erika

Kilchberg, 1967-02-23

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

23. Februar 1967

Herzliebster Schatz, -

die holden Blüten (aber aufgeschoben ist durchaus nicht aufgehoben)! Die lieben Nachrichten nebst interessanter Beilage! Innigsten Dank.

Wystan-
anlies

Nein, meinem Wystan, der meinen 60. verschlief, habe ich nicht gratuliert. Es scheint, wir stehen nicht so. Obwohl aber auch ich ihn für ein enormes Talent und einen womöglich noch grösseren Könner halte, ist mir denkbar, dass Holthusen ihn - nicht ganz untendenziös - überschätzt. De facto kam der Dube, der absolut einzig meiner Bekanntschaft, der sich schlichthin wegen annoncierter Homosexualität vom Militärdienst hatte freisprechen lassen, schon anno 45 in amerikanischer Majorsuniform nach Deutschland, um alsbald die dämlichsten und aufreizendsten Berichte über Ausmass und Prächtigkeit der "Inneren" zu verbreiten, und das danken ihm natürlich die lieben Deutschen. In seiner schier unglaublichen Vielfältigkeit gilt mir der Gatte als ein Picasso unserer Literatur. Aber rein persönlich (und in dieser Kapazität kenne ich ihn besser denn als Schriftsteller, beziehungsweise kann ich ihn besser beurteilen) ist er gewiss nicht "gross", vielmehr recht didaktisch, intolerant und nicht immer ganz/aufrichtig. Mir gegenüber hat er es niemals fehlen lassen, aber schon Klaus hatte wegen garstiger und verhärteter Unkollegialität, auch wegen widrigen Geizes manch bitter Liedchen auf ihn zu singen. Der Platte blicke ich in jedem Falle in joyful anticipation entgegen. (Traf die meine ein?)

Deinen Mahler-Experimenten wohnte ich gerne bei. Dabei fürchte ich freilich, dass ich, der Gustav (nicht Walter and Franz) von Kindesbeinen an nur durch Walter zugänglich gemacht wurde, auch heute noch den Komponisten nur in seiner Interpretation so recht wiedererkennen würde. Mir weniger Vertrautes, wie vielleicht die Zweite oder sogar die Achte, die ich nur einmal hörte, müsste mir unter Klempis Leitung ebenso nahe gehen. *Oder gar näher?*

Das Opernheftchen (hübsch gemacht) habe ich zu ~~deiner~~ ^{seiner} Freude dem Archiv vorgespielt. Danke auch hierfür.

Glaubst Du etwa, hier stürme es nicht? Immerzu sind Licht und Telefon kaputt, und man meint, das Dach werde wegfliegen. Sollte es so in Klosters sein... Nicht zu Ende zu denken.

X Herrisch flehe ich, Du möchtest das nette Bildchen nun unverzüglich erlösen aus seiner Zweckentfremdung und mich nicht zwingen wollen, Kontakte zu pflegen mit völlig ehrloser Persönlichkeit. ICH FLEHE!

Deine Nachricht, den Habe betreffend, ist mir wertvoll, rein charakteristisch, wie sie übrigens ist. Wie viel liesse sich aussetzen an diesem Autor, wenn man bloss für 5 Pfennige Verstand und Gerechtigkeit walten liesse. Nun, ich gedenke entsprechend zukehren zu gehen.

Over

Lesch ist
Dr. 1000.
für Verzeihen!!

Und murmelte zahllose Segens-Sprüche
herab auf dein Hundköpfchen, Deine
Rauh-Bröcklein und Dich in toto.

Immerdarst

E

